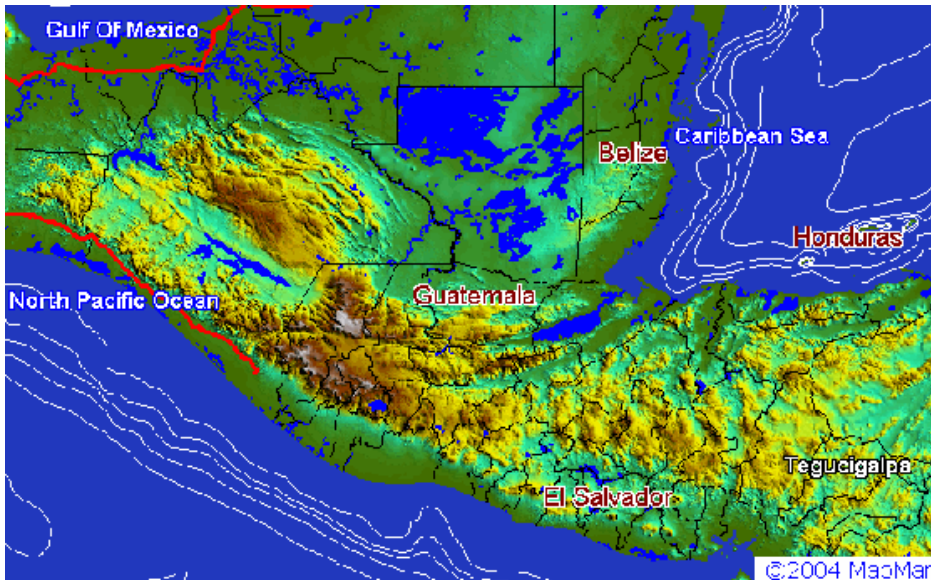


## Guatemala - das Land auf zwei Kontinentalplatten

KLAUS STANEK (TU BAF)



Guatemala ist geographisch durch zwei Landschaftsformen geprägt: Im Norden flache Karstebenen der Yucatán-Plattform, im Süden eine stark gegliederte Hochebene mit aufsitzen-



den Vulkanen. Beide Landschaftsformen werden durch unterschiedliche tektonische Einheiten bedingt: Im Norden der wahrscheinlich grenville-konsolidierte Yucatán (Maya) Block, im Süden die rezente Motagua-Polochic Transform-Störung (MPTS). Die MPTS bildet die Plattengrenze zwischen der Nordamerikanischen Kontinentalplatte und der Karibischen Mikroplatte.

Im Vortrag wird ein Überblick zur meso-känozoischen Geologie der Plattengrenze und deren Einfluss auf die historische Entwicklung von Guatemala gegeben.

\*\*\*